



ZIELGRUPPE: Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren

GESAMTDAUER: ca. 90 Minuten

ZEIT UND THEMA	DURCHFÜHRUNG	BENÖTIGTE MATERIALIEN
<p>Wie kommt der Plastikmüll ins Meer? [15 Minuten]</p>	<p><i>Die Kinder sitzen im Kreis rund um die blaue Decke und hören dem Meeresrauschen zu.</i></p> <p>Schließe deine Augen. Stell dir vor du bist am Meer. Du lauschst den Geräuschen. Du hörst die Wellen, das Meeresrauschen ... Woran denkst du? Welche Bilder hast du im Kopf? Lass deine Augen zu und melde dich. >> <i>einige Nennungen der Kinder</i></p> <p>Schließe deine Augen wieder. Jetzt stell dir vor du sitzt im Sand am Strand. Du spürst den Wind im Gesicht. Du hörst die Möwen. Du riechst das Meer... und plötzlich spült dir eine Welle etwas in die Hand. Lass deine Augen noch geschlossen! >> <i>Jedem Kind ein Plastikteil in die Hand geben</i></p> <p>Was spürst du? Wie fühlt sich das an?</p> <p>Augen auf! Was hast du in der Hand? Lege den Gegenstand vor dich. Ihr habt vorher Begriffe genannt wie Fische, Vögel, Wind, Wasser, Strand. Und was hast du jetzt in deiner Hand? >> <i>Plastik</i></p> <p>Darum geht es heute: Um Plastik, unseren Müll und um Verschwendung. Zuerst schauen wir uns mal an wann und warum wir Plastik benutzen. Wie kommt es ins Meer? Und was können wir tun, damit das nicht passiert? Clever einkaufen...</p> <p>Schaut euch mal im Klassenzimmer um. Wo ist überall Plastik (versteckt)? >> <i>Kinder zählen Gegenstände aus Plastik auf</i></p>	<p>Blaue Decke CD mit Meeresrauschen (oder aus dem Internet)</p> <p>Plastikteile (aus der Brotzeitdose)</p>



<p>Folgen von Plastikmüll für Menschen, Tiere und Umwelt [25 Minuten]</p>	<p>Gesprächsrunde</p> <p>Wir benutzen in unserem Alltag sehr viel Plastik. Oft nur kurz. Was zum Beispiel? <i>>> Joghurtbecher...</i></p> <p>Dann werfen wir es weg. Aber ist Plastik dann wirklich weg? Eine große Menge an Plastikmüll landet im Meer.</p> <p>Was passiert mit dem Plastikmüll im Meer? <i>Die Kinder legen die Plastikteile auf den Rand der blauen Decke, heben sie gemeinsam hoch und machen damit Wellen.</i> <i>>> Plastikmüll wandert in die Mitte</i></p> <p>Der Plastikmüll treibt mit der Strömung. Es bilden sich richtige Müllinseln. Wie groß ist wohl die größte Müllinsel? <i>>> Schätzungen der Kinder, Decke zur Seite legen</i></p> <p>Es gibt eine Müllinsel so groß wie Mitteleuropa. <i>>> Weltkarte ausrollen, Müllteppich auf die Weltkarte legen</i></p> <p>Warum ist das Plastik im Meer schlimm? <i>>> Verschmutzt die Umwelt, wird immer kleiner und feiner, aber verschwindet nicht (Mikroplastik: alle Teilchen < 5mm)</i></p> <p>Wer lebt im Meer und am Wasser? <i>>> Vögel, Fische, Wale, Schildkröten...</i></p> <p>Was bedeutet der Plastikmüll für die Tiere?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vögel verwechseln Plastikteilchen mit Nahrung. An der Nordsee wurden bei verendeten Vögeln im Schnitt 29 Teile Plastik im Magen gefunden. Das wäre im Verhältnis bei einem Menschen eine Brotzeitdose voller Plastik im Magen. Die Vögel verhungern, weil ihr Magen voll Plastik ist. - Fische verwechseln kleine Plastikteile mit Plankton und fressen es. 	<p>Weltkarte „Müllinsel“</p> <p>Diverse Bilder: Mikroplastik Vogel Plankton Schildkröte Seehund Strand</p> <p>Brotdose mit Plastikmüll</p>
--	--	--



	<ul style="list-style-type: none"> - Die Tiere sterben daran, ersticken oder vergiften sich. Oder sie tragen es im Körper mit und was passiert dann? - Dann landen die Stoffe aus dem Plastik in unserem Körper, wenn wir Fisch essen. <p>Und der Plastikmüll bleibt sehr lange dort im Meer. Plastik ist nämlich ein Material, das sehr lange braucht bis es sich zersetzt hat. Anders als z.B. Biomüll, der auf dem Kompost zu Erde wird.</p> <p>Wie lange braucht Plastik, bis es sich aufgelöst hat? >> <i>Schätzungen der Kinder</i></p> <p>Ca. 400 Jahre. Das ist eine lange Zeit. Vor 400 Jahren, also ungefähr im Jahr 1620 wurde zum Beispiel gerade Schloss Nymphenburg gebaut. Es gab weder Telefone noch Autos, keine Waschmaschinen oder Fotokameras. Stattdessen Kutscher und Maler.</p>	
<p>Alternativen zu Plastik [20 Minuten]</p>	<p>Du willst bestimmt nicht, dass die Menschen in der Zukunft mit deinem Plastikmüll von heute Probleme haben.</p> <p>Was kannst du tun, um weniger Plastik zu nutzen, zu kaufen und wegzuschmeißen? >> <i>Vorschläge der Kinder sammeln</i></p> <p>>> <i>Memorykärtchen austeilen</i></p> <p>Wir machen dazu ein kleines Spiel. Jede/r von euch hat ein Kärtchen mit einem Bild von einem Gegenstand bekommen – entweder aus Plastik oder eine plastikfreie Alternative. Du darfst dir nun deinen Partner suchen. Wenn du also z.B. eine Plastiktüte bekommen hast, suchst du dir den/die Mitschüler*in mit dem Stoffbeutel.</p> <p>>> <i>Vorstellung der Paare und Besprechung der Plastikalternativen</i></p>	<p>Memorykärtchen (16 Paare, 32 Kärtchen)</p>
<p>Do-it-yourself [15-30 Minuten]</p>	<p>Du hast jetzt gesehen, welche Konsequenzen es hat, wenn wir nicht clever konsumieren. Dir sind bereits ein paar Ideen gekommen, was sich verändern muss. Und ein Rezept probieren wir jetzt gleich selbst aus!</p> <p><i>Deo, Brausepulver, Duftseife oder Knete selbst herstellen</i></p>	<p>Materialien siehe Rezepte</p>